



Jahresbericht 2009 der Sektion Zürich von ProBahn 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Ueberblick

Das Jahr 2009 bescherte unserer Sektion diverse Höhepunkte, angefangen beim Präsidentenwechsel in historischer Umgebung, die fast gewonnene Volksinitiative „halbstündliche S-Bahn für alle“, der Zürcher-Tango-Tram-Test, öV Grossbaustellen in und um Zürich, das National-Bahn Debakel als Freilichtspiel, bis zum Fahrplanwechsel, nur um eine Auswahl der Aktivitäten zu nennen, wo wir involviert waren. Dadurch nahmen Vertreter der Sektion an diversen Veranstaltungen zum Thema öffentlicher Verkehr teil und konnten so die Präsenz von ProBahn in der Region zeigen und dabei auch wichtige Kontakte knüpfen. Im InfoForum ist eine Auswahl von Artikeln erschienen.

Sitzungen

Im Verlaufe des Jahres 2009 traf sich der erweiterte Vorstand zu insgesamt 6 Sitzungen. Alle Treffen fanden in den SBB-Sitzungszimmern im Nordtrakt des Zürcher-Hauptbahnhofes statt. An diesen Sitzungen wurden schwergewichtig die folgenden Themen behandelt: Besprechungen mit ZVV, SBB, Fahrplan, Dienstleistungen, neue Transportmittel, Finanzierungsprobleme, RVK Sitzungsergebnisse, persönliche Erlebnisberichte.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand ausnahmsweise an einem Samstag am 28. März 2009 in Uster statt. Die 150jährige, frisch renovierte Lokremise I wurde uns freundlicherweise vom Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) zur Verfügung gestellt. Die Versammlung an sich wurde im üblichen Rahmen abgehalten mit den Höhepunkten der Wahl des neuen Vorsitzenden und des Fahrplanwettbewerbes. Anschliessend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit die Spur 0 Anlage von Peter Schwarzenbach sowie die Werkstatt des DVZO zu besuchen. Es zeigte sich einmal mehr, dass das Interesse an einer - von Natur her trockenen - Mitgliederversammlung bei den Mitgliedern steigt, je spannender das Rahmenprogramm gewählt wird.

Gespräche

Anfangs Juli 2009 trafen wir uns mit dem ZVV und im November mit der Leitung von SBB Regio. Infolge Führungswechsel verzichteten wir auf Gespräche mit SOB und VBZ. Beide Gespräche beinhalteten einen gegenseitigen konstruktiven Meinungs austausch und wurden beidseitig sorgfältig vorbereitet.

Erfolge

Der 37% Ja-Stimmenanteil bei der Volksinitiative „halbstündliche S-Bahn für alle„ kann durchaus als Erfolg angesehen werden. Die Auswertung der einzelnen Gemeinden zeigten ein klares Bild: Breite Zustimmung in den betroffenen Gemeinden und umgekehrt. Die Einführung der Buslinie 200 mit der Eröffnung des Uetlibergtunnels gehört ebenfalls in die Kategorie Angebotsverbesserung. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember konnte das Nachtangebot ebenfalls massiv ausgebaut werden. Ebenfalls als Erfolg kann der Preisaufschlag gewertet werden, denn er ist doch nicht so hoch ausgefallen, wie ursprünglich befürchtet.

Mitgliederanlass

Im Archiv finden wir eine Pressemitteilung vom 09.02.2003 mit dem Titel: Die Glattalbahn wird gebaut. Wo stehen wir heute und was könnte die Zukunft bringen? Diesen Fragen sind am 21. November 2009 25 Mitglieder unserer Sektion nachgegangen. Wir haben nach der Präsentation die verschiedenen Baustellenlose besichtigt. Ein Bericht wird im InfoForum erscheinen.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand betrug Ende 2009 428 Mitglieder. Die Anzahl der Gemeindemitglieder verblieb bei 8. In beiden Kategorien dürften es durchaus mehr sein.

Ausblick auf 2010

- am Samstag, dem 17. April 2010 findet die DV PBS in Uster / Bauma statt
- am Montag, dem 19. Juli 2010 wird 175 Jahre Zürichsee gefeiert und
- vom 10. – 12. September 2010 wird 100 Jahre BT gefeiert
- am Wochenende 11./12. Dezember geht die 3. Etappe der Glattalbahn in Betrieb

Dank

Es bleibt mir, allen für ihre Mitarbeit zu danken, insbesondere auch jenen, die mir den Weg in diese neue Umgebung als Vorsitzender einer von mir berufsfremden Vereinigung gezeigt und geebnet haben.

Urs Schaffer, Präsident

Zürich, im Januar 2010

